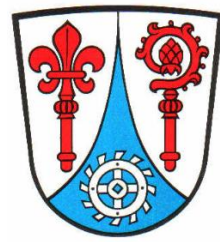


BÜRGERBRIEF



Gemeinde Schwabsoien

Ausgabe: 01/2023

Schongauer Str. 1 • 86987 Schwabsoien • Tel. 08868/231 • www.schwabsoien.de

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger aus
Schwabsoien und
Sachsenried,

Ostern ist das Fest der Auferstehung und der Liebe. Ich hoffe, Sie haben die Festtage ein wenig genießen können in dieser hektischen Zeit. Ich habe die ruhigen Tage unter anderem dazu genutzt, um Sie endlich wieder mit ausführlichen Informationen rund um Gemeinde und Gemeinderat zu versorgen.



Endlich rollen die Bagger!
Das Baugebiet Kirschbichel mit der gut erkennbaren
neuen Erschließungsstraße. Bild von Hans Herold

Immer wieder hören wir heute von oft jungen Menschen, die sich um ihre Zukunft und unsere Welt sorgen, sich dazu sogar festkleben, beschimpfen und verhaften lassen. Man muss nicht einverstanden sein mit dem Sinn oder Unsinn dieser Art von Protest. Die einzelnen Aktivisten handeln aber meist uneigennützig in gutem Glauben an notwendige Veränderungen. Was mich vielmehr grämt, sind Menschen bei uns, die in jeder Beschränkung eine Benachteiligung sehen, die jeder Entscheidung, die ihnen nicht passt, Willkür andichten. Ob da etwa Egoismus oder langjährige Verbitterung auf die Gesellschaft vorliegen, mag ich nicht bewerten. Dieser Einstellung kann ich nur ein Zitat von Jean-Jacques Rousseau entgegenwerfen: «Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will, sondern darin, dass er nicht tun muss, was er nicht will».

Sehr froh und zufrieden stimmt mich dagegen das von so großer Mehrheit gezeigte tolle Miteinander in unserer dörflichen Gemeinschaft. Dazu zählen für mich nicht nur die großen Dinge, sondern auch ein freundliches Wort, eine kleine, nette Geste. Wir wollen zusammen etwas erreichen in unseren Vereinen, unseren Genossenschaften und Vereinigungen. Gespräche, Veranstaltungen und Entscheidungen, die das Leben in Schwabsoien und Sachsenried lebenswert machen und mich und den Gemeinderat in unserem verantwortungsvollen Handeln zum Wohle aller bestätigen. Vielen Dank und viel Spaß beim Lesen!

Ihr


Manfred Schmid,
1. Bürgermeister



Kommunale Ehrung



Im Rahmen einer kleinen Feier konnten im Dezember langjährige Mitglieder des Gemeinderates Dankesurkunden der kommunalen Selbstverwaltung aus den Händen von Fr. Landrätin Jochner-Weiß entgegennehmen: Altbürgermeister Siegfried Neumann (24 Jahre), Herbert Wohlhaupter (24J.) und Rudi Kögel (18J.). Auf dem Bild fehlt Georg Pröbstl (18J.). Alle vier haben sich in außerordentlicher Weise um unser Gemeinwohl verdient gemacht. Mein Dank und meine Anerkennung!

Kirschbichel

Im Baugebiet Kirschbichel haben wir im Februar 2022 Einwendungen einer Ersatzbeteiligung abgewägt. Im Anschluss erfolgte die Beteiligung aller Träger der Öffentlichen Belange. Der Gemeinderat Schwabsoien hat dann in seiner Sitzung vom 30.05.2022 den Satzungsbeschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Kirschbichel“ mit integriertem Grünordnungsplan beschlossen. Mit Bekanntmachung vom 18.08.2022 trat der Bebauungsplan Kirschbichel in Kraft. Alle Unterlagen zum Bebauungsplan finden Sie unter folgendem Link: <https://www.vg-altenstadt.de/bekanntmachungen-bauleitplanung/gemeinde-schwabsoien>. Im Dezember 2022 haben wir nach Ausschreibung und Submission die Erschließung des Baugebietes vergeben an die Firma Haseitl aus Schongau für ca. 1,15 Mio.

EUR und bis zum 01.11.2023 sollen Straße, Kanäle und sämtliche Anschlüsse gebaut sein. Baubeginn für die Erschließungsmaßnahme war der 20. März 2023. Es besteht aktuell Bau-recht für insgesamt 24 Grundstücke in diesem Gebiet, 14 davon besitzt die Gemeinde.

Im November 2022 hat ein Anlieger beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof eine Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan eingereicht. Aufgrund der nun vorliegenden Rechtsunsicherheit können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht mit der Vergabe von Grundstücken starten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns zu diesem Verfahren nicht äußern und keine weiteren Auskünfte erteilen können. Ebenso können wir momentan die Verfahrensdauer nicht abschätzen. Gebaut wird aber auf jeden Fall!

Aus dem Gemeinderat

- Im April 2022 beschlossen wir eine Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren. Durch eine Kostensatzung können die durch den Einsatz entstandenen Kosten und Aufwendungen pauschaliert und auf diese Weise die Abrechnung wesentlich erleichtert werden. Klar ist aber auch, dass zukünftig nicht alle Einsätze ausnahmslos abgerechnet werden, z.B. bei Gefahr für Leib und Leben von Mensch oder Tier.
- Im Februar 2023 haben wir eine Satzung zur Erhebung von Verwaltungskosten erlassen. Die alte Satzung aus dem Jahre 1994 musste dringend erneuert werden. Zudem haben wir in allen fünf VG-Gemeinden damit dieselben Kostensätze und eine Erleichterung für die Verwaltung beim Abrechnen von Leistungen wie Anordnungen, Bescheinigungen oder Genehmigungen.
- Die Katholische Kirchenstiftung St. Stephan hat im Mai 2022 einen Zuschussantrag zur Sanierung der Friedhofsmauer in Schwabsoien gestellt. Für diese Baumaßnahme haben wir einen Zuschuss in Höhe von 5.000 EUR gewährt, da Friedhofswesen



und Bestattungen grundsätzlich gemeindliche Pflichtaufgaben sind. Danke an dieser Stelle an die beiden Kirchenverwaltungen mit den Kirchenpflegern Manfred John und Mathias Endraß für die Organisation der Friedhofsverwaltung und die Bereitstellung von Grund.

- Im Oktober 2022 haben wir für große Teile des Sportgeländes einen neuen 10jährigen Pachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer abgeschlossen und direkt den Pachtvertrag mit dem Sportverein zur kostenfreien Nutzung des kompletten Sportgeländes für ebenso 10 Jahre verlängert. Der SVS benötigte diese Verlängerung für Förderungen zur energietechnischen Erneuerung des Flutlichtes.
- Im Februar 2023 beschloss der Gemeinderat den Beitritt der Gemeinde als Mitglied in der Musikschule Pfaffenwinkel e.V.; professioneller Unterricht kommt unter anderem den Blaskapellen zu Gute und damit ist eine Mitgliedschaft ein wichtiger Beitrag zur Kulturförderung.
- Zwischen den Anwesen Weiher und Pröbstl musste die stark einsturzgefährdete Betonwand an der Schönach erneuert werden. Die Umsetzungspläne kamen vom Büro Mooser, die Bauausführung erfolgte durch die Fa. Kölbl aus Apfeldorf. Das Mauerwerk wurde Stein für Stein neu aufgebaut. Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 110.000 EUR.



- Bei den Straßenbeleuchtungen waren wir in beiden Ortsteilen sehr aktiv. In der Schongauer Str. wurden zwei Lampen erdverkabelt und damit zukunftssicher gemacht. Zum Ursprung in der Kaufbeurer Str. wurden ebenso zwei neue Lampen gesetzt,

in der Dornastr. zum Gartenweg hin haben wir drei Lampen erneuert, zehn Lampen werden in der Hauptstraße in Sachsenried neu verkabelt und am Kellerberg werden vier Lampen neu angeschlossen. Alle neuen Leuchten sind natürlich in stromsparender LED-Technik ausgeführt. Pro Leuchtenpunkt müssen im Schnitt ca. 4.500 EUR Kosten eingerechnet werden.

- Ukrainehilfe: Seit Mai 2022 ist die obere Wohnung im Gasthof Post bezogen. Wir haben einen Jahres-Mietvertrag mit dem Landratsamt zur Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen abgeschlossen. Zurzeit wohnen drei Mütter mit ihren vier Kindern dort. Den Mietvertrag verlängerten wir kürzlich um ein weiteres Jahr bis Mai 2024. Dank an Anke Firlanz, die sich rührend um unsere ukrainischen Mitbürgerinnen kümmert.
- Für das Trauzimmer im Rathaus haben wir eine Schallschutzdecke für gut 5.000 EUR beschafft und angebracht. Das wertet diesen Raum nicht nur optisch, sondern vor allem akustisch stark auf. Ich freue mich auf die nächsten Trauungen.
- Nach gut 18 Jahren Betrieb wurde im Feuerwehrhaus Schwabsoien die Brandmeldeanlage für 12.000 EUR erneuert. Zudem haben wir in 2022 neue Schutzhelme für beide Wehren in Schwabsoien und Sachsenried beschafft. Dank an dieser Stelle an alle Kameradinnen und Kameraden, voraus die beiden Kommandanten Anton Sinn und Johannes Endraß, für ihren Dienst an der Gemeinschaft und damit für uns alle!
- Gartenweg Sachsenried: In 2010 hat der damalige Gemeinderat einen Beschluss getroffen zur Aufhebung des Bebauungsplanes Am Gartenweg. Dieser Beschluss wurde anschließend nie umgesetzt. Die VG Altstadt hat nun eine baurechtliche Beurteilung der gegebenen Planungssituation abgegeben, aus der hervorgeht, dass es nicht möglich ist, einen Bebauungsplan einfach aufzuheben. Ein neuer Bebauungsplan wäre notwendig. Der Gemeinderat fasste deshalb am 16.01.2023 folgenden Beschluss: Der Gemeinderat Schwabsoien hält weiterhin an

den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Am Gartenweg Sachsenried“ in der Grundfassung vom 14.01.1991, rechtskräftig seit 13.08.1999, einschließlich deren vier Änderungen fest und beschließt, diesen mit den inhaltlichen planungsrechtlichen Regelungen fortzuführen. Im Gegenzug wird der Beschluss des Gemeinderates Schwabsoien vom 11.10.2010 aufgehoben.

- Den gemeindlichen Winterdienst mussten wir im Sommer 2022 neu ausschreiben, nachdem der Vertrag mit Christoph Schilcher ausgelaufen war. Die Ausschreibung gewann aber wieder die Firma Schilcher Transporte, sodass die nächsten fünf Jahre beim Schneeräumen alles so bleibt wie bisher.

Energieversorgung

Die gestiegenen Energiepreise gehen natürlich auch an der Gemeindekasse nicht spurlos vorüber. Im September haben wir mit der LEW einen neuen, kommunalen Energieliefervertrag für alle gemeindlichen Stromverbraucher abgeschlossen. Die Teuerungen sind extrem und die Brutto-Preise haben sich nahezu verdreifacht. Den größten Energieverbrauch haben wir in der Kläranlage. Durch den Einbau von neuen Belüfterplatten sparen wir dort allerdings gut 30% an Strom gegenüber den alten Platten ein. Gut, dass wir uns für die teurere, aber energieschonende Variante entschieden haben.

Ganz großes Thema der Medien: die Angst vor dem großen, langanhaltenden Stromausfall, dem sogenannten Blackout. Mit den Feuerwehren und im Gemeinderat haben wir uns schon mehrfach über eine Blackout-Vorsorge unterhalten. Jeder Haushalt bei uns sollte sich z.B. durch die Vorhaltung von haltbaren Lebensmitteln für mind. 10 Tage vorbereiten. Dazu noch ans Heizen, wo eben mit Holz möglich, und an Licht und Medikamente denken. Bei den Landwirten mit Tierhaltung stellen sich natürlich noch ganz andere Herausforderungen ein. Eine Notfallbroschüre mit allen wichtigen Informationen habe ich an alle Haushalte verteilen lassen. Von gemeindlicher

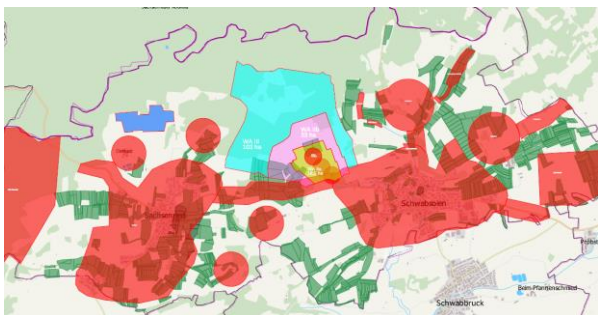
Seite aus geht es bei Blackout-Vorsorge um das Einrichten eines Krisenstabes, um die Wasserversorgung und, genauso wichtig, die Abwasserentsorgung. Für die Kläranlage haben wir ein großes Notstromaggregat gekauft, das den Betrieb der Anlage samt Pumpenhaus an der Schönach weiterhin sicherstellt. Das dafür ursprünglich vorgesehene Zapfwellenaggregat wird frei für die Pumpanlage am Bahnhof Sachsenried und wichtiger, für die Wasserversorgung Sachsenried am Tiefbrunnen. Dort haben wir einen örtlichen Elektriker beauftragt, einen Einspeisepunkt zu installieren. Zudem haben wir für das Rathaus Schwabsoien ein Notstromaggregat gekauft, um einen Krisenstab einrichten zu können. Auch das Feuerwehrhaus Sachsenried wird im Notfall generatorversorgt. Gesamt haben wir etwa 65.000 EUR für Vorsorge ausgegeben.



Im Februar 2023 haben wir den Bau einer Biogasanlage bei der Landwirtschaft Lautenbacher/Ranz genehmigt. Aus Gülle soll Wärme und Strom erzeugt werden. Die Zufuhr von Grünfutter oder gar Mais ist nicht erforderlich, was uns als Gemeinde sehr wichtig war.

In der Gemeinde Schwabsoien nahm die Zahl der Anfragen bezüglich Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PVA) in letzter Zeit stetig zu. Die Flächeninanspruchnahme der einzelnen Projekte ist teilweise erheblich, eine weitere Zunahme der Planungen ist zu erwarten. Bislang hat der Gemeinderat bei formellen Anträgen meist das Einvernehmen verweigert, mit Ausnahme einer Anlage im Nord-Westen von Sachsenried, die in 2019 auf einer Fläche von 17,6 ha erstellt wurde. Konflikte entstanden zuletzt besonders dann, wenn sich Planungen

von FF-PVA allein an Grundstücksverfügbarkeiten orientierten, ohne eine Auseinandersetzung mit entgegenstehenden Belangen und ohne eine Prüfung von Standortalternativen. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 20.03.2023 ein Standortkonzept beschlossen, wie zukünftig mit Anträgen für FF-PVA umgegangen werden soll. Inhalte dieser Leitlinie sind u.a. standortbezogene Ausschlusskriterien, Aussagen zur technischen und ökologischen Ausführung sowie Hinweise zu Beteiligungen und Verfahrensabläufen. Bereits in einer der kommenden Sitzungen wird über zwei größere Anlagen entschieden, deren Anträge bis zum Beschluss der Leitlinien zurückgestellt wurden



Leider musste Ende 2021 der Gemeinderat aus dem Projekt Fernwärmeversorgung Dorfenergie Schwabsoien aussteigen. Eine gemeindliche Beteiligung war aus rechtlichen und finanziellen Gründen letztendlich nicht umsetzbar. Umso schneller allerdings wurde in 2022 ein erster großer Anteil des Versorgungsnetzes gebaut. 17 Gebäude, inklusive des gemeindlichen Kindergartens, sind inzwischen angeschlossen und werden mit Nahwärme aus Hackschnitzeln versorgt. Die Firma Eirenschmalz hat in 2022 zur Versorgungsicherung extra eine eigene Heizzentrale und mehrere Blockheizkraftwerke gebaut. Im Sommer 2022 haben wir den Gestattungsvertrag mit der Dorfenergie aufs komplette Dorfgebiet ausgeweitet. Der Ausbau des bestehenden Netzes läuft, in 2023 werden zahlreiche weitere Gebäude angeschlossen und in 2024 soll sogar Richtung Schwabbrück gegraben werden. Die Schule ist bereits angeschlossen, aber noch nicht aufgeschaltet, wie auch das

Rathaus angeschlossen werden soll in 2023. Vielen Dank für die Umsetzung!

In Sachsenried besteht seit 2016 ein Windkraft-Vorranggebiet. Bis März 2022 war das nicht sonderlich interessant, weil es die 10H Regelung in Bayern gibt. 10h bedeutet, 10facher Abstand auf die Höhe der Windkraftanlage bezogen. Bei mehr als 200m Höhe also mindestens 2km Abstand. Der Bayerische Landtag beschloss in 2022 allerdings sogenannte Ausnahmetatbestände. Der neue Mindestabstand in Vorranggebieten liegt jetzt bei 1000m zur nächsten Wohnbebauung. Im April 2022 hat sich ein erster Investor im Gemeinderat vorgestellt. Sechs Anlagen möchte er im Vorranggebiet bauen, über eine geringe Bürgerbeteiligung könne man reden. Unter diesen Voraussetzungen sah die Gemeinde keine Möglichkeit der Zusammenarbeit.

Im Juni 2022 stellte sich Herr Wendelin Einsiedler aus Wildpoldsried im Gemeinderat vor. Er baute unter anderem die beiden Anlagen in Bidingen. Herr Einsiedler hat uns mit seiner Projektvorstellung und seinen Visionen so überzeugt, dass wir bereits zwei Wochen später einen Beschluss im Gemeinderat getroffen haben, das Planungs- und Pachtrecht für drei bis vier Windkraftanlagen mit Bürgerbeteiligung im Windkraft-Vorranggebiet in der Gemarkung Sachsenried an die Windkraft EW Verwaltungs-GmbH zu vergeben. Wir arbeiten zurzeit an einer Planung für vier Windräder mit ausschließlicher Bürgerbeteiligung. Wir wollen nicht auf Staatsforsten-Fläche bauen, sondern auf Privatgrund, dann bleibt nämlich auch der Mehrwert der Pacht größtenteils bei uns. Und natürlich hat die GmbH ihren Sitz zu 100% im Dorf. Volle Wertschöpfung bei uns! Ein passender Anlagentyp mit extra großer Rotorfläche ist inzwischen ausgesucht. Zugleich erfolgten die Streckenprüfung, also die Möglichkeit der Zuwegung mit großen Fahrzeugen und die Festlegung der genauen Aufbau- und Montageplätze. Die Verträge mit allen Grundstücksbesitzern sollen im zweiten Quartal 2023 unterzeichnet werden. Der Bau der ersten Anlagen ist für 2025 geplant.

Gemeindezentrum Sachsenried

Um das Gemeindezentrum haben wir uns in den letzten 18 Monaten gut gekümmert. Ging schon los in 2021, Begehung mit dem Gesundheitsamt, damit überhaupt die Küche weiter genutzt werden kann. Danach eine Sicherheitsbegehung in allen Räumen, wie sieht's mit Flucht- und Rettungswegen aus, dazu vorbeugender Brandschutz und Ausschluss von Gefährdungen. Danke an 2. BGM Michael Kögel, der sich sehr aktiv um das Gemeindehaus kümmert und die ganze Liste an Mängeln und kleinen Maßnahmen abgearbeitet hat. In 2022 haben wir noch ein Energiecoaching angestoßen. Das ist eine Voruntersuchung zu einer gebäudetechnischen Sanierung. Was ist alles sinnvoll und finanziell umsetzbar, von Heizungssystem, Fenster, Außen- und Dachhaut. Hier ist langfristig viel zu machen. Kurzfristig konnten wir viel Kücheninventar von Helmut Schmid ablösen und einen neuen Wirt, Matthias Neubauer, im April 2022 zur Eröffnung begrüßen. Seitdem hat sich einiges getan. Draußen ist ein Biergarten abgemarkt worden, es gibt Pizza und Burger zum Hieressen und Abholen und wichtig: Es finden wieder Veranstaltungen mit Bewirtung statt, und zwar auf den neuen Tischen und Stühlen. Das war wahrlich kein Luxus mehr fürs Gemeindezentrum. Im Januar haben wir dann noch den Einbau eines neuen Lagerraumes im Eingangsbereich beschlossen. Das soll auch demnächst passieren.

Feldwegesanierung

Die Flurwegesanierung war und ist für die Gemeinde ein wichtiger Themenpunkt. Straßen zu erhalten und ständig auf einen guten Ausbau zu achten, ist wichtig und vom Gesetzgeber vorgeschrieben; die Verkehrssicherheit muss gegeben sein. Seit mindestens 1990 wird in unserer Gemeinde der Flurwegesbau aus Mitteln der beiden Jagdgenossenschaften und der Gemeinde finanziell abgedeckt. Die jewei-

ligen Grundstückseigentümer wurden in dieser Zeit nie an den Baukosten beteiligt. In diesen 33 Jahren investierte die Gemeinde aus eigenen Mitteln insgesamt fast 500.000 EUR, die Jagdgenossenschaften unterstützten mit gut 125.000 EUR. Allerdings gibt die rechtliche Situation nicht her, was viele Jahre praktiziert wurde. Im Bestandsverzeichnis für öffentliche Feld- und Waldwege der Gemeinde Schwabsoien ist vermerkt, dass Baulastträger die jeweiligen Eigentümer der anliegenden Grundstücke sind. Ein generelles Sperren der Wege ist nicht möglich, Ausnahmefälle bestehen bei übermäßigem Ausflugs- und Durchgangsverkehr. Die Kosten für Sanierungen belaufen sich inzwischen für Spritzdecken bei ca. 30.000 EUR pro km und für Tragdeckschichten bei 100.000 EUR pro Kilometer, jeweils ohne notwendige Bodensanierungen. Ein förderfähiger Vollausbau würde gar 500.000 EUR pro km Kosten verursachen, wobei etwa 150.000 EUR aus eigenen Mitteln zu bezahlen wären. Die Verwaltung prüft zurzeit die aktuelle Rechtslage bezüglich einer Kostenbeteiligung der Anlieger. Im Haushalt 2023 haben wir vorsorglich 200.000 EUR vorgemerkt für Sanierungen, da wir uns generell beteiligen wollen. Im März haben wir auf Gemeindegeldern in Schwabsoien und Sachsenried mehrere Bankette abfräsen lassen.



Das sah anschließend nicht schön aus und bedarf einiger Nacharbeit durch die Bewirtschafter, ist aber die mit Abstand günstigste Lösung, um ein Abfließen von Oberflächenwasser zu ermöglichen. Leider erfolgte die Maßnahme sehr kurzfristig und wurde suboptimal kommuniziert. Ich gelobe Besserung! Im Spätherbst werden wir weitere Wege fräsen

lassen, in Absprache mit den Jagdgenossen Sachsenried mindestens den Reitleriedweg.

Kindertagesstätte Sonnenblume

Noch im September sind wir mit dem Personalstand einigermaßen zufrieden gewesen. Die Lage hat sich jedoch geändert, als unsere Kindergartenleiterin Fr. Helene Reisig die Einrichtung zum Jahreswechsel verließ, weil ihr Mann berufsbedingt umziehen musste. Diese Lücke mussten wir möglichst schnell schließen, was gar nicht so einfach war. Zudem sollte der Kindergarten personell aufgestockt werden, um Ausfälle besser abzufedern. Deshalb haben wir seit September Fr. Knoblich, Fr. Eichner (Praktikantin), Fr. Nägele und Fr. Fiebig eingestellt. Zum 01.07.2023 konnten wir als neue Leiterin Fr. Miriam Hintersberger gewinnen, die seit Februar einen Tag pro Woche in Teilzeit bei uns eingearbeitet wird. Ab September 2023 wird zudem Fr. Czogallik als Anstellungspraktikantin anfangen. Um die Raumsituation dauerhaft verbessern zu können, planen wir einen Holz-Container als Anbau für eine Gruppe. Angebote ab ca. 150.000 EUR liegen bereits vor. Zudem sind wir in sehr guten Gesprächen und Planungen, um eine Waldkindergartengruppe am Herdebuch zu installieren. Dieses schier unmöglich scheinende Vorhaben kann tatsächlich funktionieren, ohne dass Einschränkungen für die Reservisten oder die bewirtschaftenden Landwirte entstehen. Lediglich die alte Stallung am Herdebuch soll teilweise als Schutzraum fungieren. Die Gespräche mit dem Landkreis laufen, hoffentlich gibt's dazu bald gute Neuigkeiten! Vom Förderverein konnten wir einen größeren Bauwagen kaufen, der demnächst auch für Kinderbetreuungen in Natur und Wald eingesetzt wird. Als dauerhafter Schutzraum ist der allerdings zu klein. Abschließend, am Kindergarten muss die Holz-Palisadenwand an der Südseite saniert werden. Dies haben wir im März für ca. 5.000 EUR vergeben und soll im Frühsommer umgesetzt werden.

Innerörtliche Entwicklung

Den Architektenwettbewerb als Mehrfachbeauftragung Beim Bauernwirt schlossen wir im Februar 2022 mit einem Vorschlag des Planungsbüros Dilg/Zwingel aus München als Siegerentwurf ab. Das Erzbistum München-Freising war immer von allen Schritten informiert. Sie wollten ein Nutzungskonzept als Grundlage für alle weiteren Verhandlungen. Bis Oktober dauerte es schließlich, bis sich die bischöfliche Finanzdirektion endlich zu einem ersten Angebot an die Gemeinde durchringen konnte. Die Erbpacht für den südlichen Bereich für Kindergarten, Bürgerheim und Ärztehaus liegt bei 40 TEUR jährlich. Im November gaben wir einen Gegenvorschlag zum Kauf des südlichen Anteils ab. Seitdem prüft die Kirche unseren Vorschlag, hat eigene Wertschätzer beauftragt und versprochen, sich bis April 2023 zu melden. Bis jetzt liegt leider nichts vor. Die Finanznot scheint trotz zahlreicher Kirchenaustritte zumindest beim Erzbistum München-Freising noch kein Problem zu sein!

Der Gemeinderat Schwabsoien hat im November 2022 die Aufstellung zur Erweiterung des Bebauungsplanes „Bruckerberg Süd“ für ein allgemeines Wohngebiet beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst die südwestliche Kante am Bruckerberg mit einer Größe von ca. einem Hektar. Es sollen neun Baugrundstücke entstehen, wovon die Familien Weber vier Grundstücke behalten, die restlichen fünf Grundstücke kauft die Gemeinde zur Vergabe nach den Richtlinien der Gemeinde an. Ein Satzungsbeschluss muss bis Ende 2024 vorliegen. Vielleicht sind wir dort schneller als am Kirschbichel!



Ebenso im November 2022 haben wir einen Satzungsbeschluss für eine Einbeziehungssatzung Am Änger aufgestellt. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgte aufgrund der vorherigen detaillierten Absprachen ohne Einsprüche. Für den Kirschbichel traf das übrigens bei den TÖB's auch schon zu. Damit entstand bei den Familien Schuster und Keller südlich der Kaufbeurer Str. Baurecht. Diese Fläche ist schon immer als Wohnfläche Bestandteil im Flächennutzungsplan und im Innerortsbebauungsplan. Leider sah das Landratsamt das in 2020 nicht so. Jetzt passt es und der Bau eines Wohnhauses ist bereits in vollem Gange.

Breitbandversorgung

Einen Masterplan zur Breitbandversorgung hat die Gemeinde bereits in 2018 erstellen lassen. Insgesamt besteht Handlungsbedarf, da einzelne Straßen keine vernünftigen Bitraten aufweisen und Glasfaser bis ins Haus (FTTH) Standard werden wird. Im August 2022 haben wir deshalb eine Markterkundung zur Breitbandversorgung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie BayGiBitR angestoßen. Dafür gab's einen Zuschuss von 5.000 EUR. Danach wurden Telekommunikationsunternehmen angeschrieben, um aus den Angeboten von eigenwirtschaftlichem Ausbau oder Ausbau mit Förderung zu entscheiden, was für die Gemeinde die optimale Lösung ist.

Die Ergebnisse liegen nun vor und werden im April 2023 dem Gemeinderat vorgestellt. Es besteht seitens der Telekom die Zusage für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durch FTTH-Erschließung für beide Ortsteile bis 2027. Die gemeinsame Vereinbarung für den geplanten Ausbau wird zurzeit geprüft. Der Anschluss wird kostenfrei ins Haus gelegt, zumindest mind. 30 cm auf die Grundstücke. Es besteht kein Anschlusszwang, zudem freie Anbieterwahl. Bei späterer Beauftragung bleibt der Anschluss ebenfalls kostenfrei. In einem zweiten Schritt soll die Anbindung aller Anwesen im Außenbereich geprüft und dazu eine

Kofinanzierung des Bundes in Anspruch genommen werden. Ca. 10% der Baukosten im Außenbereich muss die Gemeinde selbst tragen, das werden so etwa 60.000 EUR sein. Das ist es uns wert!

Grundschule Schwabsoien



In der Grundschule ist endlich die digitale Datenwelt eingezogen. Alle Klassenzimmer und Nebenräume wurden mit Netzwerkleitungen verkabelt. Jetzt ist jeder Raum mit dem WorldWideWeb verbunden und per WLAN können auch die Schüler auf ihren iPads dies nutzen. Neue Telefonie und zentrale Datenspeicher für Lehrer und Verwaltung gab's noch obendrauf. Ebenso funktioniert endlich die digitale Verbindung zwischen den beiden Schulgebäuden fehlerfrei. Für die Mittagsbetreuung unserer Kinder konnten wir zwei Damen gewinnen, Fr. Stübinger aus Altenstadt und Fr. Sahn aus Bidingen. Beide kommen aus der Kinderbetreuung, da können wir sehr zufrieden sein. Und gleich noch eine Personalie: Leider hat uns Frau Emi Kaloczi wieder Richtung London verlassen. Mit Fr. Semsei konnten wir aber erneut eine Ungarin für die Reinigung in der Schule gewinnen. Sie teilt sich wieder mit Josefa Echlter die Reinigung der beiden Gebäude.

Bisher hatten die zwei getrennten Schulgebäude keine elektrischen Verbindungen, außer Telefonkabel und Wärmeleitung. Im Zuge der Digitalisierung und Leitungslegung zum Anschluss der Schule an die Nahwärme sind mittlerweile Glasfaseranschluss und Kupferkabel als technische Voraussetzung für die Vernetzung verlegt. Jedes Schulgebäude besitzt noch eine eigene Brandmeldeanlage mit



eigenem Anschluss an die Leitstelle zur Funktionsüberwachung. Um künftig Kosten einzusparen, sollen die beiden Anlagen vernetzt werden, was wir im November 2022 beschlossen haben. Im Dezember darauf haben wir noch den von unseren Feuerwehren lange geforderten Einbau eines Feuerwehrschlüsseldepots vergeben. Diese Beschaffung ist wichtig zur Vorsorge im Brandfall. Beide Maßnahmen werden durch die Fa. Minos Sicherheitstechnik umgesetzt zum Gesamtpreis von etwa 15.000 EUR.

Bauhof

Die größte Anschaffung im Bauhof war in 2022 der Kauf einer Kehrmachine, die schon sehr häufig in beiden Gemeindeteilen im Einsatz war.

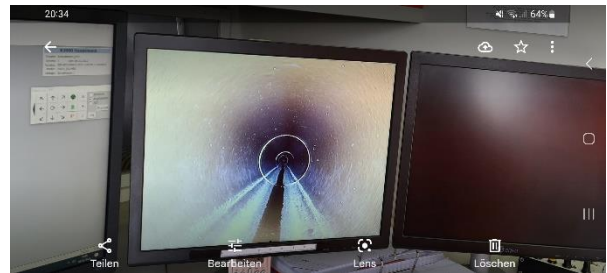
Seit über zwei Jahren existiert der sehr gut laufende gemeinsame Bauhof mit der Gemeinde Schwabbruck. Im Dezember 2022 haben wir eine Zweckvereinbarung abgeschlossen, die Zuständigkeiten und Verantwortungen sichert und auch für die Gemeindemitarbeiter u. a. zur Abwicklung etwaiger Versicherungsfälle notwendig ist.

Schwabbruck hat im März 2023 ein Pritschenfahrzeug gekauft, das von allen Gemeindemitarbeitern genutzt wird. Wir planen zur Bewältigung der immer umfangreicheren Aufgaben die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters. Diese wird wohl in den kommenden Monaten erfolgen. Vielen Dank an Doni Sinn, Jerome Graf und Peter Fastner für ihre Arbeit.

Wasser und Abwasser

Im Oktober 2022 wurden im großen Becken neue Belüfterplatten installiert. Die dienen der kontrollierten Sauerstoffzufuhr, damit die Bakterien im Klärwasser ihre Zersetzungsgut machen können. Die verbauten Mesnerplatten kosten so an die 35.000 EUR und sollen mindestens 15 Jahre halten. Zum Einbau war auch ein Kläranlagentaucher vonnöten. Aber es war nach 18 Jahren Betrieb der

Anlage zwingend erforderlich, dass Boden und Seitenwände mal gründlich gereinigt wurden. In 2022 haben wir alle Schmutzwasserkanäle in Sachsenried befahren und gefilmt, ebenso in Schwabsoien viele Kanäle im westlichen Ortsteil. In 2023 sollen weitere Befahrungen in Schwabsoien folgen wie auch die kompletten Entwässerungskanäle in 2024. Anschließend erfolgt dann die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für defekte Kanäle. Bis jetzt haben wir allerdings kaum Fehler gefunden. Jede Befahrung mit Filmung kostet etwa 45.000 EUR.



Im August 2022 haben wir eine neue geobundene wasserrechtliche Erlaubnis zum Einleiten von geklärtem Wasser in die Schönach für die nächsten 20 Jahre erteilt bekommen. Die ist mit einigen Auflagen verbunden. So müssen bestimmte Werte wie Phosphat nochmal deutlich gesenkt werden, eine Herausforderung für unseren Klärwärter Magnus Holl. Auch im Außenbereich der Kläranlage werden wir Veränderungen vornehmen müssen. Mindestens ein neues Becken zur Aufnahme und Zwischenspeicherung von Klärschlamm muss geschaffen werden. Bleibt spannend.

Im Februar 2023 sind uns notwendige Anlagenteile der Rechenanlage beschädigt worden. Ein Austausch wird so um die 6.500 EUR kosten. Die Vergabe erfolgte nachträglich im März.

Im Februar 2023 haben wir die beiden Regenrückhaltebecken in Sachsenried und an der Einfahrt Breites Tal ausgebaggert. Das Schüttgut bleibt vorerst vor Ort liegen und wird im Sommer noch mal beprobt, um dann hoffentlich kostengünstig entsorgt werden zu können.



Zur Wasserversorgung Sachsenried gab es Gespräche mit der Stadt Schongau. Momentan ist leider überhaupt keine Ausfallsicherung für die Wasserversorgung Sachsenried gegeben. In 2023 wird die Stadt Schongau ihren Hochbehälter in Teilen sanieren. Wir möchten das nutzen, um die Wasserleitung nach Sachsenried an den Hochbehälter anzuschließen. Dieser wird zum einen notstromversorgt und zweitens kann er aus der neuen Denklinger Quelle befüllt werden. Das wäre eine gute Ausfallsicherung. Auch mit Ingenried gibt's Vorgespräche über einen Notverbund, der bis zum Hochbehälter Sachsenried laufen könnte. Die Wasserversorgung Schwabsoien ist bereits über die Stadt Schongau und deren Hochbehälter gesichert.

Mühlentag

Nach zweijähriger Pause fand in 2022 endlich wieder ein Mühlentag statt. Zur Organisation und Aufgabenverteilung haben wir einen Arbeitskreis gegründet. Im Vorgriff auf den Mühlentag haben wir am Ursprung einen neuen Zaun aus Holz für ca. 14.000 EUR gebaut, der zu großen Teilen von Auerbergland gefördert wurde. Da wir Jahr für Jahr mehr als 1.000 EUR Leihgebühr für Verkehrsbeschilderung ausgaben, beschafften wir in 2022 eigene Schilder zur Verkehrsabspernung für gut 7.000 EUR, die auch für alle sonstigen Maßnahmen und den örtlichen Vereinen genutzt werden. Eine sinnvolle Investition. Dank herrlichem Wetter und gründlicher Vorbereitung war der letztjährige Mühlentag ein voller Erfolg für Gäste, Standbetreiber und unsere Museen. Die Planungen und Vorbereitungen für den nächsten Mühlentag am 29. Mai 2023 laufen bereits. Hoffen

wir auf passendes Wetter und viele Gäste an diesem Tag, um unser Dorf wieder prächtig präsentieren zu können. Danke an Alle, die irgendwie beitragen zu diesem Aushängeschild im Auerbergland. Weitere Helfer sind immer gesucht – einfach bei der Gemeinde melden!

30. Deutscher Mühlentag
in 86987 Schwabsoien
Pfungstmontag, 29. Mai 2023

Ein Ausflug in das Mühlendorf,
ein Fest für die ganze Familie...

Infos und Details:
www.schwabsoien.de

Bekanntgaben

- Neue Fundsachen: Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln und ein Fahrzeugschlüssel der Marke Ford. Abzuholen in der Gemeinde.
- Bei Erhalt des neuen Grundsteuer-Messbescheids kann seitens der Verwaltung leider keine Auskunft erteilt werden. Etwaige Rückfragen sind ausschließlich an das zuständige Finanzamt Weilheim-Schongau zu stellen.
- Kleiner, womöglich lebensrettender Hinweis, drei öffentliche Standorte von Defibrillatoren im Gemeindegebiet: Rathaus (Eingangsbereich der Raiffeisenbank), am Gemeindezentrum Sachsenried und bei Firma Eirenschmalz. Ein Defibrillator ist ein Gerät zur Behandlung von Herzerkrankungen, bei denen das Herz plötzlich viel zu schnell schlägt.
- Gesucht werden alte, historische Fotos zu den Waldarbeiterhütten sowie dem Waldhaus im Gebiet des Sachsenrieder Forstes /



Denklinger Rotwaldes mit den angrenzenden Waldgebieten. Ebenso wichtig sind Hintergrundgeschichten, Anekdoten etc. zu den Hütten. Grund hierfür ist, dass diese Arbeiterhütten zunehmend verfallen oder bereits abgebrochen sind. Durch Recherchearbeit, die auch vom Revierleiter des Forstreviers Dienhausen-West, unterstützt wird, kann vieles vor dem Vergessen bewahrt werden. Marco Franzke aus Dienhausen möchte dieses Kulturgut erhalten. Seine Adresse erhalten Sie über die Gemeinde.

- **Pflichtumtausch von Führerscheinen:** Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden. Die Umtauschfrist richtet sich bei Papierführerscheinen nach dem Geburtsjahr, ansonsten nach dem Jahr der Ausstellung. Wo? Führerscheinstelle Schongau, Münzstr. 33, 86956 Schongau, Tel.: 08861/ 211-3316.



Unsere Vereine

Ein kleiner Auszug aus den zahlreichen Aktivitäten unserer Vereine in 2022: Dorf- und Waldfest in Sachsenried, Maibaumaufstellen und Silvesterfeier der Landjugend Schwabsoien, Einweihung des neuen Feuerwehr-Fahrzeuges in Schwabsoien, 150 Jahre Reservisten-, Soldaten und Veteranenverein Schwabsoien und im Oktober 75 Jahre Sportverein SVS. Und in 2023 ging's gleich weiter mit dem großen Faschingsumzug am Faschingsamstag, der nach zwei Jahren Faschingsabstinenz ein voller Erfolg war. Die Po-

lizei sprach anschließend von einer der friedlichsten Veranstaltungen seit langem. Vielen Dank für das breite Verständnis in der Bevölkerung, dass viele große Feste nicht ohne (laute) Nebengeräusche ablaufen und es halt ein paar Tage braucht, bis alles wieder aufgeräumt ist.

In 2022 fand auch der erste Jugendtag für 12 – 16-jährige statt. Unsere Freiwilligen Feuerwehren präsentierten sich und als Ergebnis gibt's eine gemeinsame Jugendfeuerwehr, die demnächst auch mit Feuerwehranzügen und Helmen ausgestattet wird.

Ende 2022 war die Gemeinde am Münchner Christkindlmarkt aktiv. Im Auftrag des Landkreises konnten wir einen Tag einen Glühweinstand betreiben. Die Damen des HVE (und Freunde) brachten sich vorbildlich ein und präsentierten Schwabsoien hervorragend. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für Verkauf, Blasmusik und die tolle Stimmung an diesem Tag!

Der Erlös geht an die Bürgerstiftung!



In 2023 möchte ich besonders auf zwei Termine hinweisen:

Der Veteranen- u. Reservistenverein Schwabsoien wird vom 05. - 07. Juli 23 einen Ausflug zu seiner Partnerkameradschaft nach Persenbeug in Niederösterreich durchführen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Auch im Juli, am 14. und 15. 07. 23, feiert die Freiwillige Feuerwehr Sachsenried mit einer Grisu-Party und einem Festabend ihr 150 jähriges Bestehen. Ich hoffe, Sie feiern alle mit!



Eine Vorschau habe ich noch. Die Schönach-Schützen Schwabsoien werden in 2025 das Gauschießen des Schützengauges Schongau, passend zu ihrem 150-jährigen Vereinsbestehen, durchführen. Die Planungen laufen bereits, zusammen mit der Landjugend Schwabsoien, die ihr 75-jähriges gleich mitfeiert. Dazu schon mal viel Erfolg und gut Schuss!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Gemeinderat und Bürgermeister stehen kurz vor Halbzeit dieser Wahlperiode.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, diesem gerecht zu werden.
Wir wissen aber auch, es nie allen recht machen zu können!
Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir gerne zur Verfügung.

V.i.S.d.P.: Gemeinde Schwabsoien, 1. Bgm Schmid, Schongauer Str. 1, 86987 Schwabsoien, Tel. 08868/231,
gemeinde@schwabsoien.bayern.de . Infos auch auf Instagram unter manfred.m.schmid

